

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Er erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

4 Vierteljahre	mit Brüderlehn	Mk. 9.—
1 ein Monat		" 3.—
Nach die Pöhl bezogen innerhalb Schweizland und Österreich pro Vierteljahre		" 1.80

30 Pfg.
Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



• Organ der
Stadterverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

**Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:**

Die 5 mal gesp. Petitzelle 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzelle neben dem
Wochen-Hauptzelle, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezelle nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif. *

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen. — Anzeigen müßten bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeliefert werden.

Die Aufnahme an bestimmt vorge-
gebenen Tagen wird keine Ge-
bühren übernommen.

Nr. 137 und 138.

Donnerstag, 17. und Freitag, 18. Mai 1917.

51. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Offiziere und Offiziersdamen:
 Angstrumm m. Frau (Bayreuth), Ltn. Bartholome,
 Bismarck, Hptm. Bechtel (Speyer), Ltn. von Bippen,
 Cares m. Begl., Ltn. Federmann, Rittm. Freiherr
 Feilitzsch, Obltn. Giese (Frankfurt a. M.), Ltn.
 Giesels (Wittenberg), Obltn. Haeckel, Ltn. Haebele
 (Hannover), Ltn. Hanemann (Stargard), Ltn. Havemann
 (Hannover), Frau Oberstltm. Heinrichsen (Limburg),
 Major Hofrichter, Ltn. Joel m. Frau (Köln), Oberst
 Kalmann (Sofia), Ltn. Kaelne (Halle), Oberstltm.
 Kahlmann, Ltn. Kietz (Falkenstein), Oberarzt
 Kietz (Limburg), Rittm. Kohärsstaj, Frau Hptm.
 Kossak (Weissenthurm), Ltn. Krüger, Frau Oberstltm.
 Kossak (Sofia), Obltn. Maass m. Frau (Berlin), Frau
 Macken (Berlin), Hptm. Manger (Ahlhorn), Ltn.
 Murelet (Falkenstein i. T.), Ltn. Freiherr von Münch-
 hagen, Hptm. Ottendorff m. Frau (Koblenz), Konsul
 Ottenheimer m. Fam. (Partenkirchen), Obltn. u.
 Major Penzner m. Fam. (Partenkirchen), Frau Oberstltm.
 Penzner m. Fam. (Düsseldorff), Frau Oberstltm.
 Rosinsky m. Tochter (Frankfurt), Major Rütthling
 (Frankfurt a. M.), Rittm. Rupert-Lotz, Frau Major Russ
 (Wittenberg), Hptm. Schaefer (Wegeleben), Major
 Schaefer m. Frau, Rittm. von Schirach, Oberstltm. Frei-
 herr von Schrötter m. Freifrau, Kapitänltm. Thele m. Frau
 (Hannover), Hptm. Thilo (Mosbach i. B.), Frau Ltn.
 Thilo (Duisburg).

Aus dem Kurhaus.

Das abendliche Konzert am Freitag
dieser Woche lässt sich nur bei geeigneter Witterung im
Kurgarten ermöglichen, da der grosse Saal dem Roten
Kreuz für die Wohltätigkeitsveranstaltung „Graf Dohna
und seine Mäve“ zur Verfügung gestellt ist.

Militärkonzerte.

Wegen der am Samstagabend im grossen Saale stattfindenden Hauptprobe und dem am Sonntagabend festgesetzten dritten Konzerte des Cäcilienvereins können die für diese beiden Tage vorgesehenen Militärkonzerte: Samstagabend 8 Uhr und Sonntag nachmittags 4 und abends 8 Uhr, nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten stattfinden.

Das Neueste aus Wiesbaden.

„Graf Dohna und seine Möve.“

Eine Kriegsurkunde von grösster Bedeutung ist dieser von dem Königl. Bild- und Filmmat herausgegebene Film obigen Namens, dessen Uraufführung kürzlich in Berlin mit Eintrittspreisen bis zu 100 Mk. stattgefunden hat. Zugunsten der Wiesbadener Kriegsfürsorge wird dieser Film unter der technischen Leitung des hiesigen Thaliatheaters Freitag, abends 8 Uhr, im grossen Saale des Kurhauses vorgeführt werden. Man steht vor Ereignissen, die man nicht fassen kann, die aber durch ihre Grösse und durch ihre Gewalt begeistern. Wie die feindlichen Schiffe und solche mit Bannware angehalten werden, wie ihnen der Warnungsruf „Stoppen“ entgegenschallt, wie durch einen Kanonenschuss die Schiffe festgehalten, wie man die Besatzung in Booten einholt und endlich wie die feindlichen Schiffe durch Sprengung oder durch Torpedos versenkt werden, alles das wird im Film gezeigt. Alles bittere Wahrheiten für unsere Feinde, ein trauriges Zeichen „britischer Seeherrschaft“, aber auch ein Wunder

der kinematographischen Technik. Ein Prolog, gedichtet von Rudolf Presber, wird gesprochen von dem Königl. Schauspieler Herrn Walter Zollin. Die musikalische Begleitung des Filmwerks wird ausgeführt durch ein verstärktes Orchester. Der Vorverkauf der Karten findet an der Tageskasse des Kurhauses statt.

Die Wiesbadener Rennen.

Extrazüge zum Rennen. Die Eisenbahndirektion lässt zu den am nächsten Sonntag und Dienstag stattfindenden Rennen Extrazüge ab Hauptbahnhof Wiesbaden, genau in demselben Umfange verkehren, wie im vergangenen Jahre. Auch die Strassenbahn lässt Extrazüge fahren.

Vorschrift für Fußgänger. Der Herr Polizeipräsident macht bekannt, dass zur Vermeidung von Unglücksfällen sich die Fußgänger, soweit sie nicht zur Erreichung der auf der Nordseite belegenen Häuser den nördlichen Bürgersteig unbedingt benutzen müssen, nur auf dem südlichen Bürgersteig der Frankfurter Strasse bewegen dürfen.

— **Plauts heiterer Vortragsabend.** Samstag, 7½ Uhr, findet der mit Interesse erwartete heitere Vortragsabend von Josef Plaut im Kasinoaal, Friedrichstrasse, statt. Der Kartenvorverkauf, Kirchgasse 33, schliesst Samstag um 6½ Uhr; von 7 Uhr ab sind Eintrittskarten im Kasino am Saaleingang erhältlich. Wer einmal herzlich lachen will, versäume diesen Vortragsabend nicht.

Hoftheater. Frau Jutta Versen von den Vereinigten Chemnitz Stadttheatern, die bereits einen fünfjährigen Kontrakt mit dem Hoftheater abgeschlossen hatte, hat diesen Kontrakt gelöst, um einem Ruf des Direktors Barnowsky an das Berliner Lessingtheater zu folgen, und zwar ab 1918 für fünf Jahre.

— **Stadttheater Mainz.** Der grosse Beifall, den die Tänzerin Hannelore Ziegler gelegentlich ihres Gastspiels am Sonntag gefunden hat, veranlasste die Leitung, die Künstlerin zu einem zweiten Gastspiel zu gewinnen. Dasselbe findet heute Donnerstag statt. Fräulein Ziegler bringt dann neue eigene Tänze. Vorher geht

1914—1917. Damals und heute.

1917. Damals und heute.

kommt es, dass diese herrliche, erhebende
so sehr in unserer Erinnerung verblasste. Woher
kann es sein, dass die Stimmung von damals nicht auch
heute noch in gleich erhebender Weise in uns fortwirkt?
Ich habe in diesen 33 Monaten eine kaum glaubliche,
vielleicht nicht überschbare Fülle der gewaltigsten Er-
fahrungen, alle Leidenschaften, alle Gemüts-
bewegungen, alle Empfindungen, deren ein menschliches
Leben fähig ist, haben uns durchzittert. Auch die Welt-
geschichte ist in diesen Zeiten zum Grossbetrieb über-
gegangen. In den 33 Monaten wurde über das Schicksal
von Völkern, Staaten, Königen, von Millionen Einzel-
menschen und Einzelwirtschaften so rasch entschieden, wie
es zuvor in der Menschheitsgeschichte.

...erwarten, dass die Begeisterung
heute nach 33 Monaten schwersten
Leid, zuviel Kummer und
über unser Volk hereingebrochen, zuviel
wirtschaftliche Existenzen ver-

nichtet worden. Immer mehr fühlte jeder an seinem eigenen Leibe die Folgen des Krieges. Auch für ein so starknerviges Volk, wie das deutsche, ist die Fülle des Durchlebten etwas zuviel.

Und doch sollte man sich, öfter als dies geschieht, die Augusttage 1914 ins Gedächtnis zurückrufen. In der löblichen Begeisterung jener Tage kamen uns die Gefahren, in denen unser Vaterland schwebte, nicht recht zum Bewusstsein. Mitten im Frieden wurden wir plötzlich von drei Seiten mit Obermacht angefallen, die Feinde standen dicht vor den Türen unseres Hauses. Ihrer zwei waren schon eingedrückt, Elsass und Ostpreussen, der geringste Misserfolg konnte für uns von den verderblichsten Folgen sein. Trotzdem war damals die Stimmung zuversichtlicher als heute. Da drängt sich doch jedem die Frage auf, ist denn heute die Lage gefährlicher als damals, haben wir Grund, kleinmütig zu sein? Nein und abermals nein! Die Gefahr, dass wir den Feind ins Land bekommen, ist dank der herrlichen Taten unserer Beschützer zu Wasser, zu Lande und in der Luft ein für alle Mal beseitigt. Wir stehen also heute besser da als damals.

Bleiben nur die Fragen der Ernährung und die Frage der Politik, die man für das Nachlassen der Stimmung im Lande verantwortlich machen könnte. Aber auch diese Fragen würden uns keine Schwierigkeiten bereiten, wenn jeder sich die Vorsätze der Augusttage 1914 ins Gedächtnis zurückrufen wollte. „Das deutsche Volk kann und darf nicht untergehen“ sagten wir damals, und es kann und wird nicht untergehen auch nicht wegen Ernährungsschwierigkeiten, wenn

jeder in Stadt und Land, ob reich oder arm, seine Pflicht tut, treu dem Gelöbniß von 1914. Die Lebensmittel sind knapp, das wissen wir alle, und sie werden auch in absehbarer Zeit, auch wenn sofort Frieden käme, nicht reichlicher fließen; sie fließen aber so, dass kein Mensch Hungers sterben muss.

Und wie steht es mit der Politik? Hat sich denn da die Lage etwa verschlechtert? Auch hier muss mit einem lauten Nein geantwortet werden. Es steht sogar um vieles besser als in den Monaten vor dem Krieg. Die Zusagen, die von Kaiser und Kanzler dem deutschen Volk gemacht worden sind, zeigen doch, dass unsere Regierung den festen Willen hat, die grossen Errungenschaften dieses Krieges auch in der Politik auswirken zu lassen. Sollten da nicht endlich von den Parteien Einzelwünsche zurückgestellt und das grosse Ganze wieder als Richtschnur für unser Handeln und Denken aufgestellt werden? Wahlrechtsreform und Kriegsziele! So lautet eben das politische Feldgeschrei, das Misstrauen und Verbitterung in weite Kreise unseres Volkes trägt, wo es doch um ganz andere Fragen geht, um Sein oder Nichtsein unseres ganzen Volkes.

Lassen wir den Geist der Augusttage 1914 wieder in uns aufleben, stellen wir alle kleinen und kleinlichen Sonderwünsche zurück und richten wir unser ganzes Streben nur auf das eine Ziel — den Sieg zu erringen und den Frieden zu erzwingen. Wir können nur dann der Menschheit den Frieden bringen, wenn wir im Innern stark und einig bleiben. Das sind wir denen schuldig, die für uns den Heldentod starben und sterben.

Donnerstag.

Vormittags - Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

Vormittags 11 1/2 Uhr.

1. Choral: „Werde munter mein Gemüte“.
2. Lustspiel-Ouverture Kéler Béla
3. Paraphrase über das Lied „Wie schön bist du“ P. Neswadba
4. Ochsen-Menuett J. Haydn
5. Potpourri aus dem Ballett „Die Puppenfee“ J. Bayer
6. Matrosen-Marsch F. v. Blon

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 179. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

1. Mit Bomben und Granaten, Marsch . . . F. v. Blon
2. Ouverture zur Oper „Die Zauberflöte“ . . . W. A. Mozart
3. Am Rhein und beim Wein, Lied Ries
4. Die Schlittschuhläufer, Walzer E. Waldteufel
5. Fantasie aus der Oper „Rigoletto“ G. Verdi
6. Ouverture zur Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ A. Maillart
7. Potpourri aus der Operette „Die lustige Witwe“ Lehár

Abends 8 Uhr im Abonnement:

Richard Wagner - Abend.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragstafel.

1. Ouverture zu „Der fliegende Holländer“.
2. Siegfrieds Rheinfahrt aus „Götterdämmerung“.
3. Siegfrieds Tod und Trauermarsch aus „Götterdämmerung“.
4. a) Preislied aus „Die Meistersinger von Nürnberg“.
- b) Träume.
5. Ouverture zu „Rienzi“.

Violine-Solo: Herr Konzertmeister W. Wolf.

Freitag.

Vormittags - Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Gott des Himmels und der Erden“.
2. Ouverture zur Oper „Don Juan“ W. A. Mozart
3. Finale aus der Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber
4. Kaiser-Walzer Joh. Strauss
5. Fantasie aus der Oper „Robert der Teufel“ G. Meyerbeer
6. Herzog Alfred-Walzer C. Komzak

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 181. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Prinz Eitel Friedrich-Marsch H. Blankenb.
2. Ouverture zur Oper „Raymond“ A. Thomas
3. Türkischer Marsch W. A. Mozart
4. Finale aus der Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber
5. Ouverture zur Oper „Der Schmied von Ruhla“ Fr. Lux
6. Walzer aus der Operette „Der Graf von Luxemburg“ Fr. Lehár
7. Fantasie caprice H. Vieuxtemps

Abend - Konzert.

8 Uhr. 182. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

- (Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten.)
1. Lustspiel-Ouverture A. Kéler Béla
 2. Ballettmusik aus der Oper „Robert der Teufel“ G. Meyerbeer
 3. Ave Maria, Lied Fr. Schubert
 4. Wiener Blut, Walzer Joh. Strauss
 5. Ouverture zur Oper „Die weiße Dame“ A. Boieldieu
 6. I. Finale aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner
 7. Fantasie aus der Oper „Mignon“ A. Thomas

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

Taunus-Wein- u. Likör-Stube

Telephon 5978.

Rheinstrasse 19.

Telephon 5978.

Vornehmste Aufenthaltsräume.

Sämtliche Delikatessen der Jahreszeit. — Weine erster Firmen.

== Künstler-Konzerte. ==

Cäcilienverein Wiesbaden E. V.

Im grossen Saale des Kurhauses Samstag, den 19. Mai, abends 7 Uhr

Hauptprobe.

Sonntag, den 20. Mai, abends 7 Uhr

3. Vereins-Konzert.

Missa solemnis

für Solostimmen, Chor und Orchester von L. van Beethoven.

Leitung: Herr Musikdirektor Carl Schuricht.

Solisten:

Frau **Cahnbley-Hinken**, Kammersängerin, Würzburg,
Frl. **Meta Reidel**, Konzertsängerin, Amsterdam,
Herr **Anton Kohmann**, Konzertsänger, Frankfurt,
Herr Professor **A. Fischer**, Kammersänger, Sondershausen,
Orgel: Herr Organist **Petersen**.

Orchester: Verstärktes städtisches Kurorchester.

Eintrittspreise: Logen und Mittelgalerie 1. Reihe 5 Mark, 1. Parkett bis 20. Reihe 4 Mark, 21. bis 26. Reihe 3 Mark, 2. Parkett und Ranggalerie 2.50 Mark, Baugalerie Rücktritt 2 Mark.

Hauptprobe 1 Mark, nummerierte Plätze im Saal 1.50 Mark.

Kartenverkauf an der Tageskasse des Kurhauses.

Text und Programm am Saaleingang.

Hotel und Badhaus

„Goldenes Kreuz“

Spiegelgasse 6.

Spiegelgasse 6.

Thermalbäder aus eigener Quelle
per Dutzend Mark 6.—.

Grosse, neu eingerichtete Badehalle.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 17. Mai 1917.
120. Vorstellung.42. Vorstellung. Abonnement B.
Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

Oberon.

Grosse romantische Feen-Oper in 3 Akten nach Wielands gleichnamiger Dichtung. — Musik von Carl Maria von Weber.

Wiesbadener Bearbeitung.
Gesamtentwurf: Georg von Hülsem.
Melodramatische Ergänzung: Josef Schlar. Poesie: Josef Lauff.

Anfang 6 1/2 Uhr.

Freitag, den 18. Mai 1917.

121. Vorstellung.

40. Vorstellung. Abonnement A.

Das Dreimäderlhaus.

Singspiel in 3 Akten von Dr. A. M. Willner und Heinz Reichert. (Mit Benützung des Romans „Schwammerl“ von Dr. Rudolf Hans Bartsch.)

Musik nach Franz Schubert, für die Bühne bearbeitet von Heinrich Berté.)

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 17. Mai 1917.

Abends 7 Uhr.

Dutzend- u. Fünfigerkarten gültig

Zum 17. Male:

Wie fessele ich meinen Mann?

Ein fröhliches eheliches Kampfspiel

in 3 Akten von Hans Stuhl.

Spielleitung: Feodor Brühl.

Nach dem 2. Akte findet die grössere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Freitag, den 18. Mai 1917.

Abends 7 1/2 Uhr.

29. Volks-Vorstellung. Kleine Preise!

Die Schmetterlingsschlacht.

Komödie in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Spielleitung: Feodor Brühl.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Samstag, den 19. Mai, 1/8 8 Uhr im Kasinoaal

Friedrichstrasse 22

Einmaliger heiterer Vortragsabend

Joseph Plaut

Literarisches! Musikalisches! Kopien-Parodien!

Eigenes und Anderes:

Theodor Fontane, Münchhausen, Lilleneron, Gustav Wid. Anderer.

Gorch Fock, Fritz Las, Reuter.

Joseph Plaut: Aus eigenen Betrachtungen: Plaut ist ein Vortrag-

meister ersten Ranges.

Berlin, Tägliche Rundschau.

Baldiges Entnehmen von Platzkarten ist sehr zu empfehlen.

Karten zu 4, 3, 2, 1 Mark im Musikhaus Franz Schellenberg.

Kirchgasse 33.

161

J. & G. ADRIAN

Königl. Hofspediteure

= Wiesbaden =

Möbeltransporte von und nach allen Plätzen

Stadtumzüge. Übersee-Umzüge ohne Umstände

Grosse moderne Möbellagerhäuser

Koerwer Nachf.

Inh.: B. Köhr.

Spezialverkauf

für

Damen-Hutformen

Langgasse 14

Ecke Schützenhofstrasse

Leopold Cohn

letzte Neuheiten

in

Blusen,

Kleidern,

Röcken,

Jackenkleidern,

Mänteln

aus

Waschstoff, Seide u. Wolle

in grösster Auswahl

Fernsprecher 187

Leopold Cohn, Sr. Burgstrasse 5

nach den Anmeldungen vom 15. Mai 1917.

Achenbach, Hr. Kfm. Mannheim Adler, Hr. m. Fr., Köln Adrian, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf Agathe, Hr. Fabrikdir., Emmerich Alexander, Hr. Kfm., Köln Allefeld, Hr. Dezentur u. Reichkomm., Schöneberg Altenhofen, Fr., Bielefeld Altmann, Hr. m. Fr., Nürnberg Alwardt, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Bodlin Anderle, Hr. Kammerdiener, Wien Angstrum, Hr. Rittm. m. Fr., Bayreuth Appuhn, Hr., Koburg Apt, Hr. Kfm., Berlin Astruck, Fr., Frankfurt Bantz, Hr. Kfm., Essen Bachroch, Hr. Kfm., Berlin Badawel, Fr., Berlin Bakowsky, Hr., Höchst Bangert, Hr., Hamburg Bartholome, Hr. Ltn. von Batern, Hr., Braunschweig Bauman, Hr. Hptm. Bechtel, Hr. Hptm., Speyer Becker, Hr. Lehrer, Wied Behrens, Hr., Berlin Behndix, Hr. Kfm., Berlin Berghaus, Hr. Fabr. m. Fr., Solingen Bernheimer, Hr., Berlin Bieleke, Fr. m. Schw. u. Pfleg., Hamburg Bierbrauer, Hr. Kfm. m. Fr., Essen von Bippen, Hr. Ltn. Bndau, Hr. Fabrikbes., Insterburg Böhm, Hr. Dir., Braunschweig Biss, Kind, Eisenbach Bohne, Hr. Ing. m. Fam., Frankfurt Bostetter, Hr. Kreisdir., Diedenhofen Brandel, Hr. Kfm., Eisenburg Brandes, Fr., Frankfurt Braun, Hr. Fabr., Karlsruhe Bräun, Hr. Kfm. Bretschneider, Hr. Kfm., Berlin Breuning, Hr. Ing. m. Fam., Vogelsang Brockmann, Fr., Senne Brühlmann, Fr. Dr. Brühl, Hr. Kfm., Biedenkopf Bushoff, Hr. Ref., Münster Cares, Hr. Ltn. m. Begl. Caspar, Hr., Saarburg Caspar, 2 Frhn., Aachen Ciemann, Hr. Kfm., Cleve Cohn, Hr. Kfm., Wilhelmshaven Contzen, Hr. Apothekerbes., Köln Conlon, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Dresden Orienitz, Fr., Wünschendorf Dah, Hr., Köln Danziger, Fr., Berlin Delberk, Hr., Krefeld Dembinsky-Cohn, Hr. Kfm., Hamburg Demmer, Hr. Fabrikdir., Eisenach Detering, Fr., Osnabrück Derius, Hr. Kfm. m. Fr., Dortmund Diekmann, Hr. Kfm., Altona Diederichs, Hr. Landrat, Diez Diener, Hr. Dr. phil. Diederich, Hr. Amtsgerichtsrat, Wetzlar Dietsch, Hr., München Dimitri-Rizoff, Exzell., Fr. Gesandte, Bulgarien Döring, Fr. Rent., Chemnitz Döring, Hr. Syndikus, Zittau Graf, zu Dohna, Hr. m. Bed., Frankfurt Dolder, Hr. m. Fr., Winterthur Dransch, Hr. Opernsänger, Köln Eckhardt, Kind, Alzey Eger, Hr. Kfm., Dresden Ehrlich, Hr. Kfm. m. Fr., Dresden Eichert, Hr. Kfm., Hanau Eichholz, Hr., Frankfurt Eisfelder, Fr. Bergrat, Kottbus Ekert, Fr., Mannheim Engel, Hr. Kfm., Hannover Graf zu Erbach-Fürstenau m. Gräfin, Michelstadt, Reichspost Eckart, Hr. m. Fr., Leipzig Erpelt, Hr. (Kfm.), Köln Euler, Hr., Frankfurt Falke, Fr., Dahlhausen Falke, Hr. Amtmann Dahlhausen Federmann, Hr. Ltn., Berlin Fehlhauer, Hr. Kfm., Friedenau Fehd-Fischer, Fr., Frankfurt Freiherr v. Feditzsch, Hr. Rittm. Feit, Hr. m. Tochter, Berlin Feldmann, Fr., Münster Fieling, Fr., Dresden Flügge, Hr., Berlin Folter, Hr. Dir., Hohenlimburg Fromen, Hr. Dir. m. Fr., M. Gladbach Friedländer, Hr. Kfm., Trier Friedländer, Hr. Rent. Kommerzienrat, Berlin Friedrich, Hr. Kfm., Krefeld Fricke, Hr. m. Tochter Frischen, Hr. Kfm., Nürnberg Fritze, Hr. Pastor, Witten Füllbringer, Hr. Oberbürgermeister Geh. Rat, Emden Funcke, Hr. Fabr. m. Fr., Mülheim Gütke, Hr. Dr., Baden-Baden Gerbes, Hr. Ing., Berlin Gerschowitz, Hr. Fabr., Berlin Giese, Hr. Oberltn., Frankfurt Gieseler, Fr., Altona Glitz, Hr. Kfm. Göbel, Fr. Gutsbes., Landau Göbel, Fr., Ditzheim Goetz, Fr. Dr., Wismar	Nonnenhof Nonnenhof Europäischer Hof Goldenes Kreuz Schwarzer Bock Metropole u. Monopol Augenheilstalt Palast-Hotel Schwarzer Bock Prinz Heinrich Nassauer Hof Wiesbadener Hof Sanatorium Dr. Lubowski Nassauer Hof Metropole u. Monopol Kaiserhof Wilhelma Zum neuen Adler Altesaal Reichspost Sendig Eden-Hotel Hotel Berg Altesaal Zur guten Quelle Rose Schwarzer Bock Karlsruh Kaiserhof Pension Jeannette Hotel Berg Tomitus Schwarzer Bock Hotel Viktoria Augenheilstalt Taunus-Hotel Taunus-Hotel Prinz Nikolaus Friedrichstr. 9 Taunus-Hotel Grüner Wald Grüner Wald Goldenes Kreuz Karlsruh Evangel. Hospiz Schwarzer Bock Gasthof Krug Nassauer Hof Gasthof Krug Hotel Central Prinz Nikolaus Altesaal Taunus-Hotel Rose Christi. Hospiz II Rheinischer Hof Palast-Hotel Hotel Central Grüner Wald Sendig Eden-Hotel Evangel. Hospiz Hotel Vogel Altesaal Minerva Taunus-Hotel Zum Bären Kaiserhof Europäischer Hof Europäischer Hof Rose Zum Landsberg Altesaal Augenheilstalt Wiesbadener Hof Altesaal Grüner Wald Zum neuen Adler Taunusstr. 75 Pension Mulaek Grüner Wald Nassauer Hof Gasthof Krug Gasthof Krug Hotel Berg Goldenes Kreuz Nassauer Hof Hotel Viktoria Residenz-Hotel Evangel. Hospiz Westfälischer Hof Hotel Berg Europäischer Hof Altesaal Hessischer Hof Palast-Hotel Prinz Nikolaus Hotel Viktoria Friedrichstr. 9 Christi. Hospiz II Hessischer Hof Hohenzollern Grüner Wald Gasthof Krug Palast-Hotel Friedrichstr. 9 Schwarzer Bock Wiesbadener Hof Yorkstr. 19 Augenheilstalt Hotel Braunschweig	Goldschmidt, Fr., Danstadt Gombel, Hr. Baurat, Friedberg Gurski, Hr. Ltn., Wittenberg Gottschaldt, Fr. Prof., Kiel Grünberg, Hr. Kfm. Grünthal, Hr. Kfm., Berlin Grünthal, Hr. Kfm., Charlottenburg Gugel, Hr., Aachen Gundeloch, Hr. Rechtsanw., Koburg Gunst, Fr., Assmannshausen Hackert, Fr., Bochum Hackert, Fr., Bochum Hackel, Hr. Oberltn. Haefele, Hr. Ltn., München Haefele, Fr., München Hage, Hr. Dir., Hildesheim Hahn, Hr. Kfm., Idar von Hauns, Fr. Amtsgerichtsrat, Coesfeld Hamun, Hr. m. Fr., Trier Hanemann, Hr. Ltn., Stargard Hanstein, Hr. Dir. m. Fr., Remscheid Harnisch, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Havemann, Hr. Ltn., Mülkenstein Heinemann, Hr. Kfm., München Heinrichsen, Fr. Oberltn., Limburg Heinz, Hr. Apotheker, Erlangen Hensok, Fr., Dortmund Henckels, Fr., Solingen Henckels, Fr., Burscheid Hendrichs, Hr. Fabr., Solingen Heraeus, Fr., Thuran Hertz, Fr. Rent. Herzberg, Hr. Kfm., Hamburg Heitmauspeyer, Hr. Fabr. m. Fr., Bruchsal Hetzler, Hr., Saarbrücken Heydach, Hr. Rechn.-Rat Gr.-Lichterfelde Hieleher, Hr., Berlin Hirsch, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Hoffmann, Hr. Obering., Braunschweig Pension am Paulinenschloßchen Hollatz, Fr., Duisburg Hofer, Hr. Geh. Baurat m. Fr., Köln Höfing, Fr., Röhldorf Hoffmeyer, Hr. Architekt, Bremerhaven Hofrichter, Hr. Major Holländer, Hr. Dr., Berlin Holzer, Hr. Kfm. m. Fr., Brüssel Holz, Fr., Berlin Homemann, Fr. m. Fr., Leer Hoppe, Hr., Dresden Freim von Hühfeld Imruck, Hr., Darmstadt Jäger, Hr., Bingen Jauth, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld Joel, Hr. Ltn. m. Fr., Köln John, Fr., Neukölln Josephs, Hr. Kfm. m. Sohn u. Tochter, Stuttgart Jost, Hr., Mannheim Jung, Hr. Kfm., Diez Kabaktschieff, Hr. Oberst, Sofia Kaelme, Hr. Ltn., Halle Kahmann, Hr. Gutsbes., Oberstltn. Kamp, Fr., Salzschlief Kannengieser, Hr. Kfm. Karpowits, Hr. Kfm., Berlin Kaselow, Fr., Landsberg Kaufmann, Hr., Kothheim Kaufmann, Fr., Mülheim Kaul, Fr., Höchst Kauth, Hr., Mainz Keberg, Hr. m. Fr., Strassburg Keil, Hr. Kfm. m. Fr. Keller, Fr. Kellberg, Hr. Reg.-Baumeister, Aalen Kietz, Hr. Ltn., Falkenstein Kilb, Hr., Ehlhalten Kindermann-Amder, Hr. Kfm., Mannheim Kitzinger, Hr. Kfm., Würzburg Krämer, Hr. Kfm., Plauen Klappert, Hr. m. Fr., Wisen Klee, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Hohenleipisch Kleinholz, Hr. Oberarzt, Limburg Klein, Hr. Kfm., Köln Klein, Hr. Dir., Düsseldorf Klemm, Hr. Kfm., Leipzig Kley, Fr. Klink, Fr. Knapp, Fr., Frankfurt Knott, Fr. m. Bed., Frankfurt Koche, Fr. Justizrat, Halle Köster, Fr., Zeitz Konarstaj, Hr. Rittm. Korten, Fr. Hptm., Weissenhurm Kraecht, Hr. Dir. Kraus, Hr., Mainz Krause, Hr. Bergwerksbes., Hailer Kretz, Hr. Kfm., Berlin Kretzer, Hr. Kfm., Vallendar Kriebben, Hr., Darmstadt Krieger, Fr., Steinbach Krombach, Hr. Kfm., Charlottenburg Krüger, Hr. Ltn. Kümmer, Hr. Mühlenbes. Kurth, Fr., Köln Kuzmanoff, Fr. Oberstltn., Sofia von Lang-Bushoff, Fr., Frankfurt Langerlein, Fr. m. Tochter, Iserlohn Latz, Fr. Rent., Köln Leandertz, Hr. Rent. m. Fr., Krefeld Leich, Hr. Dir. m. Tochter, Berlin Lentner, Hr. Kfm., München Leuss, Fr., Kreuznach	Reichspost Wiesbadener Hof Nikolastr. 14b Palast-Hotel Metropole u. Monopol Grüner Wald Hotel Weiss Wiesbadener Hof Augenheilstalt Grüner Wald Hospiz z. hl. Geist Hohenzollern
--	--	--	--

Fremdenliste vom 13. Mai 1917.

Frau Hockmeyer. Herr Saermondt u. Frau. Konsul Jacob. Frau Oberl. Smiths. Major z. D. v. Uchtritz. Major z. D. Betge. Frl. Wittkowsky. Major v. Ladert u. Winauche u. Frau. Frau Guiremandt. Oberleut. Nodow. Fabrikbes. Gerber. Frau Gerber. Frl. Böhrner. Fräulein Duden. Oberleut. v. Scherf u. Frau u. Frl. Tochter. Herr Dornau u. Frl. Tochter. Frau Rechtsanwalt Seltens Kind u. Bed. Oberst u. Flügeladjutant Baron O'Byrn u. Baronin O'Byrn. Herr Bachmann u. Frau. Exzell. Generalleut. u. Frl. Tochter. Oberleut. Bredt u. Frau. Hauptm. Ebert. Generalmajor v. Woyna. Frau Poschorr u. Frl. Tochter. Major Gleinow u. Frau. Oberleut. Schlüter. Frau Dr. Reith. Kapitänleut. v. Mellenstien. Hauptm. Eggers u. Frau u. Frl. Tochter. Frau Kommerzienrat Kohn. Herr Lewin u. Frau u. Frl. Tochter. Oberleut. Bruckmann u. Frl. Tochter. Frau Prof. Dr. Duden. Major Rasch. Leut. Noedchen. Major Mehns. Frau Naglo. Herr Ad. Nau. Landrichter Kincher Broicker. Frau A. Sagan. Exzell. Generalleut. u. Frau. Major Schwarz. Leut. v. Witzleben u. Frau. Fabrikbes. Fritze u. Frau. Herr Hermann Schröder. Herr Görge. Herr Wurmbach u. Frau. Frau Fischer. Herr Beckh. Familie. Ingen. Lang u. Frau. Dr. Bruns. Frau Massmann. Frau Domansky. Frau Landrat Abicht u. Fam. u. Bed. Major Krolkiewicz. Frau Konsul Bohne. Frau Prof. Philippson. Frl. Puttkammer. Frau Wichern. Frl. Wichern. Frl. Bachmann. Major Graf Kanitz. Frau v. Wittersheim. Frl. Hennings. Dr. Nebe. Frau Schwina. Frau Prof. Philippson. Ephraim. Herr Simons u. Frau. Frau Schreiber. Leut. Illers. Frl. Margot u. Frl. Ellen Eggers. Frau Pulvermacher. Frau Ettlinger u. Frl. Tochter. Herr Gutbier u. Frau. Hauptm. u. Frau. Major Merckens. Leut. Avenarius. Herr Zimmermann u. Frau. Frl. Markgräfe. Frau Major Becker-Crotogino. Frau Dir. Meysele. Frau Meissen. Frau Tochter. Frau Meyer u. 2 Töchtern. Rittmeister v. Blumenthal u. Frau. Frau Ebert. Justirath Reisser. Frau v. Woyna. Gerichtsassessor Ketteler. Frau Ziegler u. Frl. Tochter. Frau Dr. Magnus. Baronin v. Heyking. Herr Schmidt u. Frau. Herr Roesler u. Frau. Frau Dr. Hoffmann. Oberleut. a. D. Wiephing. Exzell. Wesse u. Frau. Herr Wiche. Herr Senter. Frl. Reineke. Major v. Weller u. Frau u. Frl. Tochter. Frau v. Maltitz. Universitätsprofessor Voss u. Frau. Konsul Mohr u. Frau. Frau Färber. Frau Späth. Frau Schoof u. Frl. Tochter. Leut. Bleichner. Frau Poschardt. Intendant Schulze.

Nr. 137 u. 138			Donnerstag, 17. u. Freitag, 18. Mai 1917.			Wiesbadener Badeblatt.			Donnerstag, 17. u. Freitag, 18. Mai 1917.			Seite 5.		
Hr. Dr. med. Dr. W. Pr.			Goldener Brunnen			Telge, Fr. Generaldir. Berlin			Kaiserhof			Warth, Hr. Chem. Dr. Ing. m. Fr., Charlottenburg		
Hr. Dr. med. Dr. W. Pr.			Freudenheim Schroeter			Thele, Hr. Kapitänleutnant m. Fr., Bremerhaven			Villa Grandpair			Karlshof		
Hr. Dr. med. Dr. W. Pr.			Palast-Hotel			Thiemann, Hr. Stadtrat, Neukölln			Palast-Hotel			Alteesaal		
Hr. Dr. med. Dr. W. Pr.			Nassauer Hof			Thilo, Hr. Hauptm., Mosbach i. B.			Schwarzer Bock			Hotel Spiegel		
Hr. Dr. med. Dr. W. Pr.			Reichspost			Timm, Fr., Hamburg			Europäischer Hof			Pension Weber		
Hr. Dr. med. Dr. W. Pr.			Schöne Aussicht 5			Tirschtig, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin			Margarethenhof			Nonnenhof		
Hr. Dr. med. Dr. W. Pr.			Erbprinz			Trautwein, Hr. Sanitätsrat Dr., Bad Kreuznach			Grüner Wald			Grüner Wald		
Hr. Dr. med. Dr. W. Pr.			Grüner Wald			Treuhar, Hr. Kfm., Berlin			Palast-Hotel			Hotel Weber		
Hr. Dr. med. Dr. W. Pr.			Continental			Treidel, Hr. Chemiker m. Fr.,			Taunus-Hotel			Pension Weber		
Hr. Dr. med. Dr. W. Pr.			Goldener Brunnen			Troppe, Hr. Kfm. m. Tochter, Neurode			Zum neuen Adler			Europäischer Hof		
Hr. Dr. med. Dr. W. Pr.			Augenheilstalt			Turnau, Fr., Oppurg			Niederwaldstrasse 2			Schwarzer Bock		
Hr. Dr. med. Dr. W. Pr.			Goldenes Ross			Ullmann, Hr. Rent. m. Fr., Remscheid			Freudenheim Linkenbach			Hotel Spiegel		
Hr. Dr. med. Dr. W. Pr.			Wiesbadener Hof			Ulrich, Hr. Fahnenjunker, Frankfurt			Zum neuen Adler			Taunus-Hotel		
Hr. Dr. med. Dr. W. Pr.			Metropole u. Monopol			Ulrichs, Hr. Kfm., Bremen			Rose			Villa Römertor		
Hr. Dr. med. Dr. W. Pr.			Nonnenhof			Visser, Hr. Unternehmer m. Fam., Heemstede			Saunatorium Dietenmühle			Pension Primavera		
Hr. Dr. med. Dr. W. Pr.			Erbprinz			Voeltz, Fr., Berlin			Christl. Hospiz II			Nassauer Hof		
Hr. Dr. med. Dr. W. Pr.			Alteesaal			Voigt, Fr., Bremen			Kaiserhof			Zum neuen Adler		
Hr. Dr. med. Dr. W. Pr.			Nassauer Hof			Volkmar, Fr. m. Sohn,			Nassauer Hof			Hessischer Hof		
Hr. Dr. med. Dr. W. Pr.			Rose			Voss, Hr. Fabr.,			Sendig-Eden-Hotel			Nassauer Hof		
Hr. Dr. med. Dr. W. Pr.			Hessischer Hof			Wagner, Hr. Kfm., Weissenau			Nonnenhof			Hessischer Hof		
Hr. Dr. med. Dr. W. Pr.			Erbprinz			Waldeck, Hr.,			Zum neuen Adler			Nassauer Hof		
Hr. Dr. med. Dr. W. Pr.			Palast-Hotel			Wallheimer, Hr.,			Wiesbadener Hof			Grüner Wald		
Hr. Dr. med. Dr. W. Pr.			Goldener Brunnen			Walther, Hr. Bankdir. m. Fr., Reichenbach i. V., Zum Bären			Freudenheim Schroeter			Webergasse 21		
Hr. Dr. med. Dr. W. Pr.			Zum Falken						Karlshof			Zum neuen Adler		
Hr. Dr. med. Dr. W. Pr.			Zum Falken						Karlshof			Hessischer Hof		
Hr. Dr. med. Dr. W. Pr.			Kaiserhof						Karlshof			Nassauer Hof		
Hr. Dr. med. Dr. W. Pr.			Schlossplatz 1						Karlshof			Grüner Wald		

Weinstuben „Drachenfels“

Webergasse 23. Inh. W. Schulze.

Freudenheim „Villa Hertha“

Dambachtal 24. Teleph. 4182. — Schöne ruhige Lage nahe Kochbrunnen, Kurhaus, Wald. Zentralheizung. Jede Diät. Bäder im Hause. Mässige Preise. Angenehmer Winteraufenthalt.

Behaglich elegante Räume.
Naturreine Weine zu billigen Preisen.
== Täglich Konzert. ==

Neue Modelle

Jackenkleider / Mäntel / Blusen

J. BACHARACH

HOFLIEFERANT

Webergasse 4

Feiner Damen-Putz

(Martha Stähle, Webergasse 23.)

Antiquitäten

Eine der größten Sammlungen Deutschlands.

Edelsteine. Juwelen. Perlen.

L. METZLER

Filiale: Bad Kreuznach. Wilhelmstr. 58

Bekanntmachung.

Zwischenscheine für die 5% Schuldverschreibungen

Schatzanweisungen der V. Kriegsanleihe

können vom

21. Mai d. Js. ab

Der Umtausch findet bei der „Umtauschstelle für die Kriegsanleihen“, Berlin W 8 Behrenstrasse 22, statt. Der Umtausch ist bis zum 15. November 1917 zulässig. Nach diesem Zeitpunkt können die Zwischenscheine nur noch bei der Umtauschstelle für die Kriegsanleihen in Berlin umgetauscht werden. Die Zwischenscheine sind mit Verzeichnissen, in die sie nach den Beträgen und innerhalb dieser nach der Reihenfolge der Einzahlung eingetragen sind, während der Vormittagsstunden bei den genannten Stellen einzuweisen. Für die 5% Reichsanleihe und für die 4 1/2% Reichsschatzanweisungen sind besondere Nummernverzeichnisse auszufertigen. Formulare hierzu sind bei allen Reichsbankanstalten erhältlich. Die Zwischenscheine haben die von ihnen eingereichten Zwischenscheine rechts oberhalb der Stücknummer mit dem Firmestempel zu versehen.

Von den Zwischenscheinen für die I., III. und IV. Kriegsanleihe ist eine grössere Anzahl noch immer in den verbleibenden Stücken mit den bereits seit 1. April 1915, 1. Oktober 1916 und 2. Januar d. Js. fällig gewordenen Zinsen umgetauscht worden. Die Inhaber werden aufgefordert, diese Zwischenscheine in ihrem Interesse möglichst bald bei der „Umtauschstelle für die Kriegsanleihen“, Berlin W 8 Behrenstrasse 22, zum Umtausch einzureichen.

Mittheilung vom 1. Mai 1917.

Reichsbank-Direktorium.

Havenstein. v. Grimm

Feinere Privat-Pension

für Kurgäste und Dauermieter.

Villa Paulinenstrasse 1
Ecke Bierstadterstrasse.

Mit allen Erneuerungen der Jetztzeit versehen. Telefon 4223.

245 Inh.: A. Elbers.

Detektiv

Detektive Zukunft G. m. b. H.

Wiesbaden
Langgasse 28/30
Ecke Römer Tor
Tel. 586

Is. Ref.
Hauptstadt
Berlin W. 50
Filialen: Frankfurt a. M.
Schillerpl. 57. Hamburg-Bietzen

Beobachtungen. Auskünfte

Israelitische Kultusgemeinde.

Synagoge Michelsberg.

Gottesdienst in der Hauptsynagoge:

Freitag, abends 7.00 Uhr
Militärgottesdienst und Predigt.

Sabbath, morgens 9.00
nachmittags 3.00
Ausgang 10.05

Wochentage, morgens 7.15 Uhr.
abends 7.15

Die Gemeindebibliothek ist geöffnet
Dienstagnachm. von 3—4 1/2 Uhr.

Altisraelitische Kultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichstr. 33.

Freitag, abends 8.00 Uhr.
Sabbath, morgens 8.15
Vortrag 10.15
nachmittags 4.30
abends 10.05

Wochentage, morgens 7.15
nachmittags 6.30
abends 10.05

Kleinen

Güte für Damen

Langgasse 39. Fernruf 6718.

Bols-Stube

mit Holl. Original Kaffee
Webergasse 9.
Telephon 4682.
Kulmbacher und
Dortmunder Bier.

Gustav Herzig

Haubennetze,
Haarnetze
Webergasse 10.

„BURG CRASS“

Gasthof. Eltville.

Historischer Bau 1577.

Herrlicher Garten, direkt am Rhein gelegen.
Spezialität: Original Rheingauer Weine

Anerkannt gute Verpflegung.

Besitzer: Jean Iffland.

Besuchen Sie die

Nibelungen u. Lutherstadt WORMS

Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden. Sehenswürdigkeiten: Lutherkirche, roman. Dom, Paulusmuseum, Liebfrauenkirche, Rathaus (Cornelium mit 7 Nibelungenbildern), Hagendankmal, Synagoge u. ältester israelit. Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte Stadtmauer u. s. f.

Auskunftsstelle Verkehrsverein: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz.

Wollen Sie einen greifbaren Erfolg?

Das wirksamste Inserationsorgan ist das „Wiesbadener Badeblatt“. Es wird als alleiniges Konzert- und Veranstaltungsprogramm im Kurhaus und am Kochbrunnen verkauft und liegt in allen besseren Hotels, Restaurationen, Kaffees, Pensionen, Sanatorien usw. auf.

Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Ratsschlägen und Ausarbeitungen zur Hand.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

5. Jahrgang Nr. 91.

Freitag, den 18. Mai 1917.

5. Jahrgang Nr. 91.

Bekanntmachung.

Anmeldung zur Reinigung der Sand- und Fettsäuge in den Privatgrundstücken, sowie zur Reinigung und Unterhaltung der Delpförs sind schriftlich oder mündlich an das Straßenbauamt, Delpförs Nr. 1, Zimmer Nr. 23, zu richten.

Die Reinigung der auf Straßengebiet befindlichen Sandfänge von Regen- und Abwasser-Rohrleitungen geschieht gemäß § 5 des Kanal-Ordnungsstatuts vom 11. April 1891 bindend auf Kosten der Hauseigentümer.

Für das Rechnungsjahr 1917 bleibt das bisherige nachfolgend abgedruckte Preisverzeichnis bestehen. Hierzu wird bemerkt, daß bei monatlich zweimaliger Reinigung der Sandfänge ein Hausgrundstück die einfachen, bei monatlich viermaliger Reinigung die zweifachen, und bei monatlich achtmaliger Reinigung die vierfachen Sätze des Preisverzeichnisses zur Berechnung kommen.

Die Preisverzeichnisse sind die bisherigen Einheitspreise für die von der Stadtgemeinde übernommene Reinigung und Delpförsbehandlung der in Privatgrundstücken bestehenden sogenannten Delpförs beigefügt.

Wiesbaden, den 11. Mai 1917.

Der Magistrat.

A. Preisverzeichnis der Einfließen-Reinigung.

Auf die Dauer eines Jahres berechnet.

1. Gemauerte Einfließen ohne Eimer	2.70
2. Einfließen mit freistehendem Eimer	1.40
3. Einfließen mit hängendem Eimer	1.50
4. Kellerfließen	
a) gemauerte ohne Eimer	3.20
b) von Steinzeug oder Kupfer mit Eimer	2.30
5. Regenrohrabflüsse	
a) zu ebener Erde	0.90
b) unter Gelände-Oberfläche	1.—
6. Gemauerte Fettsäuge	2.70
7. Gemauerte Fettsäuge (Kupfer oder Steinzeug)	1.80
8. Stallfließen	2.30
9. Pflasterfließen	2.30

Anmerkung: Außerordentliche Fälle und Verhältnisse unterliegen besonderer Bestimmung der Einheitspreise durch das Straßenbauamt, nach den gleichen bei Aufstellung dieses Preisverzeichnisses maßgebend gewesenen Grundätzen.

(So ist z. B. der Mindestbetrag, zu welchem die Stadt eine Reinigung übernimmt, 3 M., d. h. für Grundstücke mit nur einzelnen Gegenständen, deren Reinigung nach den Ansätzen des Preisverzeichnisses zusammen weniger als 3 M. ausmachen, ist der Mindestbetrag von 3 M. zu entrichten.)

Nach Ziffer 4 werden alle in Erdgeschloßräumen, sowie unter Hof- oder Hof- und Treppen-Verdecken befindlichen Einfließen oder Fettsäuge berechnet.

Unter den vorstehenden Beträgen ist nur die regelmäßige, monatlich zweimalige Reinigung der betr. Sand- und Fettsäuge von Schmutz, Sand und Fett verstanden. Wird auf Antrag öftere Reinigung ausgeführt, so erhöhen sich die Preise entsprechend.

B. Preisverzeichnis für die regelmäßige Reinigung und Delpförsbehandlung von in Privatgrundstücken bestehenden sogenannten Delpförs.

1. Bei wöchentlich einmaliger Reinigung pro Stand und Jahr	3.50
2. Desgleichen bei wöchentlich zweimaliger Reinigung	7.—
3. Desgleichen bei wöchentlich zweimaliger Reinigung in den Sommermonaten April bis September einschl. und einmaliger Reinigung in den übrigen Monaten des Jahres	5.25

Als Stand wird bei nicht eingetragener Urmeterwand eine Breite von 0,75 Meter gerechnet. Der Mindestbetrag für Reinigung eines Delpförs ist auf 10 M. für das Jahr festgesetzt.

Beislagnahme von Aluminiumgegenständen.

Die angemeldeten Aluminiumgegenstände müssen nummernlos abgeliefert werden und werden die Anmelder aufgefordert, dies bei der Metall-Sammelstelle zu den nachstehenden Zeiten zu bewirken:

Die Buchstaben A—G Dienstags	von 9—12 und 2—5 Uhr
3—D Mittwochs	9—12 und 2—5
H—J Donnerstags	9—12 und 2—5

Das Publikum wird dringend ersucht zur Vermeidung von Störungen und Andrang die Buchstabenfolge genau einzuhalten. Die Annahme wird am 15. Juni geschlossen.

Der Magistrat.

Nähtung Scharfschießen.

Am 16., 21. und 22. Mai 1917 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im „Rabengrund“ Scharfschießen statt.

Es wird gesperrt:

„Südliches Gelände, einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird: Friedrich-Ring-Weg, Delpförsstraße, Trompeterstraße, Weg hinter der Rentmayer (bis zum Kesselbach), Weg Kesselbach, Fischgraben, Platterstraße, Kesselbachweg bis zur Reichswaldstraße.“

Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgesperrten Gebietes befindlichen, gehören nicht zum Gefahrenbereich und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdschloß Platte kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.

Vor dem Betreten des abgesperrten Gebietes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.

Das Betreten des Schießplatzes Rabengrund an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schonung der Grasnarbe ebenfalls verboten.

Wiesbaden, den 30. April 1917.

Garnisonkommando.

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichnis der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 14. Mai 1917 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorbestellt werden können. Die mit einem * versehenen Schriften sind der Landesbibliothek vom Nassauischen Altertumsverein überwiesen.

Denkschrift zur Einweihung der Deutschen Bücherei. Leipzig 1916.
Schmidt, E., Einrichtung u. Verwaltung kleiner volkstümlicher Büchereien. Prag 1916. Gesch. von Herrn Lencor.
Leuze, O., Die Wiegendrucke der Bibliothek der evang. Nikolauskirche in Isny. Stuttgart 1916. Gesch. von Herrn Stadtpfarrer Keller in Isny.

Fleischmann, P., Alttestamentliche Lyrik. Tübingen 1916.

Mancherlei Gaben und Ein Geist. Jahrg. 28—32. Stuttgart 1899 ff.

Vollmer, Materialien zur Bibelgeschichte und religiösen Volkskunde des Mittelalters. Berlin 1912 und 1916.

Kropatschek, Der Himmel des Christen. Berlin 1916.

Gesch. von Herrn Prof. Dr. Liesegang.

Steiner, Rud., Theosophie. A. 8. Leipzig 1916.

Cohen, H., Ästhetik des reinen Gefühls. Bd. 1, 2. Berlin 1912.

Häkel, E., Der Monistenband. Frankfurt a. M. 1904.

Gesch. von Herrn Lencor.

Carlyle, Th., Arbeiten und nicht verzweifeln. Königstein, Langewiesche 1916.

Windelband, W., Über Willensfreiheit. A. 2. Tübingen 1905.

Häkel, E., Ewigkeit. Weltkriegsgedanken über Leben und Tod usw. Berlin 1915.

Müsch, W., Gedanken über Fürstenerziehung in alter und neuer Zeit. München 1909.

Sinzheimer, H., Aufgabe der Volksbildung nach dem Kriege. Frankfurt a. M. 1916.

Thorbecke, H., Statuten und Reformationen der Universität Heidelberg. Leipzig 1891.

Deutsche Burgen und feste Schlösser aus allen Ländern deutscher Zunge. 61.—100. Taus. Königstein, Langewiesche 1916.

Der Friedhof unserer Mark. A. 2. Strausberg 1917.

Strzygowski, J., Altai-Iran und Völkerwanderung. Tiergeschichtliche Untersuchungen über den Eintritt der Wander- und Nordvölker in das geistige Leben. Leipzig 1917.

Das Land. Jahrg. 24. Berlin 1916.

Rupp, A., Syrien als Wirtschaftsgebiet. Berlin 1917.

Archiv f. Post und Telegraphie. Bd. 44. Berlin 1916.

Gesch. vom Kaiserl. Reichspostamt zu Berlin.

 Witte, Graf S. J., Vorlesungen über Volks- und Staatswirtschaft. Bd. 1. Stuttgart 1913. || Mitscherlich, Wald., Nationalstaat und Nationalwirtschaft und ihre Zukunft. Leipzig 1916. |
| Amonn, A., Nationalgefühl und Staatsgefühl. München 1915. |
| Versicherungstatistik für 1913. Berlin 1916. |
| Gesch. vom Kaiserl. Aufsichtsamt f. Privatversicherung zu Berlin. |
| Seipel, J., Nation und Staat. Wien 1916. |
| König, H., Privatversicherungsgesetz. A. 2. Berlin 1910. |
| Stephan, R., Patentgesetz. A. 7 von R. Lutter. Berlin 1908. |
| Lebbin, G., Weingesetz. A. 2. Berlin 1909. |
| Cohn, A., Auslieferungsverträge des Deutschen Reiches. Berlin 1908. |
| Goldschmidt, O., Die preussischen Gesetze gegen Verunstaltung. Berlin 1912. |
| Meyer, O., Strassen- u. Baufluchtgesetz. Berlin 1913. |
| Archiv für Entscheidungen der obersten Gerichte. Register zu Bd. 66—70. München 1916. |
| Wlassak, Moritz, Römische Prozessgesetze. Abt. 1, 2. Leipzig 1888—1891. |
| Halban, A., Zur Geschichte des deutschen Rechtes in Podolien, Wolhynien und der Ukraine. Berlin 1896. |
| Rohrbach, P., Die Geschichte der Menschheit. Königstein, Langewiesche 1917. |
| Joseph, P., Die Wetterauer Braktenen. Eine Münzstudie. Berlin 1885. |
| *Jahrbuch d. historischen Vereins Dillingen. Jahrg. 26—28. Dillingen 1913—1915. |
| Historische Studien. Bd. 85—103. Berlin 1910 bis 1912. |
| Bechtolsheimer u. andere, Beiträge zur rheinischen Geschichte. Mainz 1916. |
| Rosenthal, E., Beiträge zur Deutschen Stadtrechtsgeschichte. Würzburg 1883. |
| Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven. Bd. 8—11. Rom 1905—1908. |
| *Der Geschichtsfreund. Mitteilungen d. hist. Vereins von Luzern, Uri usw. Bd. 68—70. Stans 1913—1915. |
| Wannisch, Wilh., Adler v. Österreich-Ungarn nach dem Kriege. Stuttgart 1917. |
| Nordau, M., Paris. A. 2. Bd. 1, 2. Leipzig 1881. |
| Gothein, G., Das selbständige Polen als Nationalitätenstaat. Stuttgart 1917. |
| Lauterbach, Alfr., Die Renaissance in Krakau. München 1911. |
| Austria Nova. Wege in Österreichs Zukunft. Wien 1916. |
| Koken, Herm., Die Braunschweiger Landstände um die Wende des 16. Jahrhunderts. Braunschweig 1914. |
| Jung, Herm., Die Bremischen Münzen. Bremen 1875. |
| Maurer und Fremdt, Reden bei der Weihe der Oranien-gedenktafel in der Kirche zu Dillenburg. Dillenburg, Weidenbach 1911. |
| Nassovia, Zeitschrift f. nassauische Geschichte. Jahrg. 17. Wiesbaden, Plaun 1916. |
| Wittgen, W., Dem Glauben treu. A. 5. Braubach o. J. |
| Wolf, G., Das Kastel und die Erdlager von Hedderheim Kastel Frankfurt a. M. Heidelberg 1915. |
| Marcus, E., Vademecum für die Ärzte d. Provinz Hessen-Nassau. Frankfurt a. M. 1900. |
| Rosenberger, E., Auf grosser Fahrt. A. 3. Berlin 1912. |
| Kollbach, Karl, Von der Elbe zur Donau. Köln a. Rh. 1899. |
| Schott, G., Geographie des Atlantischen Ozeans. Hamburg 1912. |
| Meyer, Hans, Die Barundi. Eine völkerkundliche Studie aus Deutsch-Ostafrika. Leipzig 1916. |
| Nordau, M., Französische Staatsmänner. Berlin 1916. |
| Meier, E., Karoline, Prinzessin zu Schaumburg-Lippe. Gotha 1865. |
| Ermatinger, E., Gottfried Kellers Leben. Bd. 1, 2. Stuttgart 1915. |
| Badische Biographien. Bd. 5. Heidelberg 1906. |
| Trost, L., König Ludwig I. von Bayern in seinen Briefen an seinen Sohn, den König Otto von Griechenland. Bamberg 1891. |
| Huch, Ricarda, Luthers Glaube. Leipzig 1916. |
| Wien, A., Caroline von Humboldt. Bielefeld 1912. |
| Baumgarten, Otto, Bismarcks Glaube. Tübingen 1915. |
| Waldmann, E., Albrecht Dürer. Leipzig 1916. |
| Simmel, G., Rembrandt. Leipzig 1916. |
| Tieck, L., Schriften. Bd. 17—28. Berlin 1854. |
| Sudermann, H., Heimat. A. 42—46. Stuttgart 1911. |

Maltzahn, E. v., Das ist gewisslich wahr! A. 8. Stuttgart 1911.

1911. Gesch. von der Wiesbadener Kriegsmusikvereinigung.

Houwald, E. v., Das Bild. Trauerspiel. Leipzig 1888.

Sturm, Jul., Palme und Krone. Bremen 1888.

Meyer, Joh., Hochdeutsche Gedichte. A. 3. Klett u. Goethe, Werke. (Sophien-Ausgabe.) Bd. 24. Leipzig 1916.

Ompfeda, Freiherr G. v., Der Skandal. Berlin 1916.

Gesch. a. d. Nachlass d. Herrn Regierungsrats v. Heemkerk.

Meyer, Joh., Dittmarscher Gedichte. Hamburg 1888.

Zeitler, Jul., Goethe-Handbuch. Bd. 1. Stuttgart 1916.

Meyer, Konr. Ferd., Unvollendete Prosadichtungen. v. Ad. Frey. T. 1. Leipzig 1916.

Chamisso, Ad. v., Werke. A. 4. Bd. 1—6. Berlin 1916.

Thackeray, W. M., Works. Vol. 1—10. New York 1916.

Gesch. v. Frau Const. Bräuer.

Maxon, A. E. W., The courtship of Morrice Buckle. 2. Leipzig 1904. Gesch. v. d. Wiesbadener Kartenvereinigung.

Deutschlein, M., System neugotischer Syntax. Leipzig 1917.

Leman, A., Vom periodischen Dezimalbruch zur Theorie. Leipzig 1916. Gesch. v. Herrn Prof. Dr. Leman.

Brunner, W., Dreht sich die Erde? Leipzig 1916. von demselben.

Ganswindt, A., Die Farb- und Farbenextrakte. Leipzig 1916.

Neumann, E., Wie ich mit meinem Jungen das Heim mir errungen. Wiesbaden, Heimkultur-Verlag 1916.

Voigt, H., Mechanische Lokomotiv-Bekohlung. Leipzig 1916. Gesch. v. d. Bibliothek d. Königl. Technische schule zu Hannover.

Andes, L. E., Praktisches Rezeptbuch für d. gewerbliche Ol-, Seifen- und Schmiermittelindustrie. A. 2. Wiesbaden, Langewiesche 1916.

Handbuch der Ingenieurwissenschaften. Bd. 1. Abt. 3. Bd. 5. (Ed. Sonne, Binnenschiffahrt, Schiffe, Kanäle, Flusskanalisierung.) Leipzig 1906.

Zentralblatt der Bauverwaltung. Jahrg. 1916. Berlin 1916.

Berlin 1913. Gesch. v. Herrn Geheimen Oberbauinsp. (Stud.) S. M. S. „Karlruhe“. Eines deutschen Glück und Ende. Leipzig 1916.

Tönnies, F., Die niederländische Übersee-Transportschiff. Jena 1916.

Forstner, Frei. v., U-Boots-Leben. Bielefeld 1916.

Bernstein, E., Sozialdemokratische Völkerpolitik. Leipzig 1917.

Briefe unserer Gefangenen. Bad Nauheim 1916.

Döckes-Boppard, Das Ende des Dreihunderts. Leipzig 1917.

Liller Kriegszeitung. 4. Ausgabe. Lila 1917.

Buchner, E., Kriegsdokumente. Bd. 7. München 1917.

Wachtfeuer, Künstlerblätter zum Krieg 1914/15. Berlin 1917.

Ulmann, H., Geschichte der Befreiungskriege. 1814. Bd. 1, 2. München 1915.

Meurer, J., Vaterländischer Hilfsdienst. Wiesbaden, H. Städt 1917.

Barth, R., Aus dem Heldenleben einer Diakonin. Leipzig 1915.

Freitag-Loringhofen, Frei. v., Die Macht der Sühne. Leipzig 1915.

Archiv f. Psychiatrie u. Nervenkrankheiten. Bd. 13—17. Berlin 1882—1886.

Frankfurter Zeitschrift f. Pathologie. Bd. 1. Wiesbaden, J. F. Bergmann 1916.

Zeitschrift f. Geburtshilfe. Bd. 31—36. Stuttgart 1895—1897.

Engel, St., Grundriss der Sänglingskunde etc. Wiesbaden, J. F. Bergmann 1916.

Stratz, C. H., Der Körper des Kindes und seine Entwicklung. A. 4. Stuttgart 1917.

Herbst, E., Anleitung zur Gesichtsbildung. Bremen 1906. Gesch. a. d. Nachlass d. Herrn Dr. Stein.

Klinische Monatsblätter f. Augenheilkunde. Jahrg. 30—33. Stuttgart 1913 und 1914.

Borthen, Lyd., Die Lepra des Auges. Leipzig 1904.

Gräfe-Saemisch, Handbuch der gesamten Augenheilkunde. A. 2. Bd. 11. Abt. 1. Leipzig 1904.

Zeitschrift f. Hygiene u. Infektionskrankheiten. Bd. 82. Leipzig 1916.

Laden-Vermietung.

In der alten Kolonnade sollen von sofort oder ab dem 31. März 1918 folgende Laden anderweitig veranlagt werden:

Bogen Nr. 16—19 mit 2 darüber liegenden Räumen.

20—21 „ „ „

Beide Laden werden auch zusammen abgegeben.

Schriftliche Angebote sind an die unterzeichnete Bauverwaltung zu richten.

Die Bedingungen des Mietvertrages können auf dem Rechnungsbureau eingesehen werden.

Wiesbaden, den 2. April 1917.

Städtische Bauverwaltung.

Gasabnehmer Nähtung!

Die Gasabgabe wird gesperrt.

von Montag, den 14. Mai ab bis auf weiteres nachmittags von 2—6½ Uhr.

Während der Sperrzeit sind zur Verhütung von Unfällen die Gasabnehmer zu halten.

Wiesbaden, den 12. Mai 1917.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Wintermonate Oktober bis einschl. März — um 10 Uhr vorzeitig.

Wiesbaden, den 13. September 1916.

Städtische Gartenverwaltung.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Kriegsunterstützungsstelle ist am Ginnelfesttag am 2. Pfingstfesttag von 9—12 Uhr für den Verkehr im Rathaus Zimmer 33 sowie Anmeldung eines Angehörigen am 10. Pfingstfesttag von 9—12 Uhr geöffnet.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller.